



AUF DER MAUER AUF DER LAUER

4+

**Nach dem Bilderbuch von Olivier Tallec
Premiere: 29.11.2017, Kleine Burg**

METHODENBOX



Ideen zur Vorbereitung des Stückbesuchs

Wortfeld Lauern

Im Rahmen eines Probenbesuchs bei einer Kindergarten-Gruppe haben wir mit Kindern darüber gesprochen, was sie mit dem Begriff "Lauern" verbinden. Wir erhielten Antworten wie:

"Der Wolf, der lauert auf seine Beute."

"Wilde Tiere lauern. Da beobachten sie genau."

"Lauern heißt ganz genau schauen."

Wortbedeutung bzw. Phrasen:

sich in feindlicher, hinterhältiger Absicht (z. B. um jemanden zu überfallen, jemandem Böses anzutun, um Beute zu machen) in einem Versteck verbergen

angespannt/begierig/ungeduldig auf jemanden/etwas warten

im Hinterhalt liegen/warten

nachspionieren

auf der Lauer liegen, sich auf die Lauer legen

Besprechen Sie mit den Kindern das Wortfeld "Lauern".

Finden Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene körperliche Umsetzungen, z. B.: Wie lauert ein Wolf? Wie lauerst du jemandem auf?



Wortfeld Streit bzw. Konflikt

In der Produktion "Auf der Mauer auf der Lauer" lauern zwei. Sie beobachten sich ganz genau. Er herrscht angespannte Stimmung.

Welche Ausdrücke kennen die Kinder, um Streit bzw. Konflikt zu benennen?
Tauschen Sie sich mit den Kindern aus.

Brainstorming

Konflikt, Streit, Streitigkeit, Meinungsverschiedenheit, Auseinandersetzung, Clinch – im Clinch liegen, Fehde, Disharmonie, Dissonanz, Uneinigkeit, Feindschaft, Unfriede, Zwist – im Zwist liegen, Zerwürfnis, Zwietracht – sich entzweien, Hader, Stunk, ...

Es gibt auch eine Menge Sprichwörter, die eine angespannte Lage verdeutlichen:

- Es herrscht dicke Luft.
- Es braut sich etwas zusammen.
- Man begibt sich auf dünnes Eis.
- Man ärgert sich grün und blau.
- Es ist zum Aus-der-Haut-Fahren.
- Mir platzt der Kragen.
- Ich gehe vor Wut an die Decke / die Wände hoch.
- Mir geht die Hutschnur hoch.
- Ich muss meinem Ärger Luft machen.
- Ich bin auf 180.

Versteckspiel

Wer findet die besten Verstecke? - Im Kindergarten? Im Garten? Im Park?



Ideen zur Nachbereitung des Stückbesuchs

Kleine Instrumentenkunde

Die Instrumente, die in der Produktion "Auf der Mauer auf der Lauer" von Rot und Blau gespielt werden, nennt man Banjo und Melodica.

Banjo

Das Banjo zählt zu den Zupfinstrumenten. Es wurde von afrikanischen Sklaven entwickelt, die in die Neue Welt verschifft wurden. Die erste Erwähnung eines Banjo-Verläufers unter dem Namen "banja" reicht bis ins Jahr 1678 zurück. Das Banjo ist über 300 Jahre alt. Der Resonanzkörper wird aus einem runden Holzstück, das mit Fell bespannt ist, hergestellt. Daran angeschlossen ist ein langer Hals mit vier bis acht Saiten.

Melodica

Die Melodica ist ein junges Instrument, das erst 1957 erfunden wurde. Es ist ein Blasinstrument mit einer "Klavertastatur". Der Klang der Melodica erinnert an den einer Mundharmonika, auch wenn die Tonerzeugung dieser beiden Instrumente sich unterscheidet. Man bläst entweder direkt in die Melodica oder in einen angesetzten Luftschlauch. Durch Druck auf die Taste wird ein Ventil geöffnet, sodass der Luftstrom Stimmzungen zum Schwingen bringt, wodurch der Ton erzeugt wird.

Wettermacher

Auf der Bühne entsteht ein Theaterstück durch das Zusammenspiel verschiedener Einzelteile: die Darsteller mit Körper und Stimme, ihre Kostüme, das Bühnenbild, in dem das Geschehen passiert, die Requisiten (die im Theaterstück verwendeten Gegenstände), der Ton bzw. die Musik, die entweder live gespielt wird oder vom Band kommt, das Licht.

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Str. 47, 80801 München, Spielzeit 2017/2018. Intendantin: Andrea Gronemeyer
Kartentelefon: 089 233 371 55. Schule&Kita: 089 233 371 71. Schauburg LAB: 089 233 371 68
schuleundkita.schauburg@muenchen.de, lab@schauburg.net
Ausarbeitung Methodenbox: Anna Grüssinger (Schauburg LAB)



All diese einzelnen Aspekte tragen dazu bei, das Bühnengeschehen zu erzählen und unterstützen. In "Auf der Mauer auf der Lauer" schlägt einmal das "Wetter" um – es kommt zu einem Gewitter.

Ihr könnt gemeinsam als Wettermacher euer eigenes Gewitter produzieren: Macht mit eurem Mund Windgeräusch. Wie stark oder schwach bläst der Wind heute? Mit dem Klopfen eure Finger auf den Boden, die Möbel, die Wände könnt ihr Regen – von starkem Regen bis zu sanftem Nieseln – machen.



Belauerungsstopptanz

Das Prinzip des Stopptanzes wird für die Übung übernommen. Während die Musik läuft, freie Bewegung im Raum – jedoch sollen die Bewegungen sich orientieren an einem Anpirschen, Auf-der-Lauer-Liegen, Sich-Vorwagen...

Beim Musikstopp eine stabile "Beobachter"-Position einnehmen.

Variation: Wer sich beim Musikstopp noch bewegt bzw. wackelt, scheidet aus. Die Ausgeschiedenen unterstützen die Spielleitung beim genauen Beobachten der noch verbliebenen Kinder.

Annäherung

Die Kinder bilden zwei, einige Meter voneinander entfernte Reihen. Jedes Kind hat ein Gegenüber, zu dem Blickkontakt aufgebaut wird. Ziel ist es, den Blickkontakt zu halten und aufeinanderzuzugehen. Dabei entscheidet jedes Paar selbstständig, wann genug Nähe erreicht ist und findet einen gemeinsamen Stopp.

Manche Paare werden weiter voneinander entfernt stehen als andere. Lassen Sie die Kinder diesen Vorgang einige Male mit jeweils einem anderen Partner wiederholen. Je nach Gegenüber ändert sich pro Durchgang auch die gewählte Nähe / Distanz / Schlussposition.

Sie können zwei Gruppen bilden. Eine Gruppe agiert, die andere beobachtet. Wie wirken Nähe und Distanz? Wie schwer oder einfach ist es, Blickkontakt zu halten? Fällt es den Kindern schwer oder leicht, "neutral" zu bleiben, d. h. ohne zu lachen aufeinanderzuzugehen?

Die Spielleitung kann diese Übung auch mit unterschiedlichen Musikstücken unterlegen. Wie verändert sich durch verschiedene Musik die Wirkung der Übung?



Lebendiges Spiegelbild

Es werden Paare gebildet. Jedes Paar entscheidet, wer zuerst der "Mensch" und wer der "Spiegel" ist. Die beiden stehen sich gegenüber. Der "Mensch" gibt zuerst Bewegungen (Mimik, Gestik) vor. Der "Spiegel" soll die Bewegung möglichst zeitgleich nachahmen. Wichtig ist, dass die Bewegungen so langsam gemacht werden, dass der Spiegel sie nachvollziehen kann. Ideal wäre, dass sich "Mensch" und "Spiegel" so gut aufeinander einlassen, dass für Außenstehende nicht mehr zu erkennen ist, wer die Bewegung vorgibt und wer sie nachahmt. Nach einer bestimmten Zeit werden die Rollen getauscht.

Ruhige Hintergrundmusik kann unterstützend wirken.

Souvenir auf Papier

Woran kannst du dich besonders gut erinnern? Einen Moment im Stück? Eine Bewegung? Einen Klang? Ein Kostüm? Ein Requisit? Oder das Bühnenbild? Bring deine Erinnerung an den Stückbesuch zu Papier. Ihr könnt eure Bilder in der Klasse aufhängen und eine Ausstellung machen. Die Schauburg freut sich besonders über die Einsendung euer Bilder oder Fotos davon.